

Berufsausbildung als Karrieresprungbrett

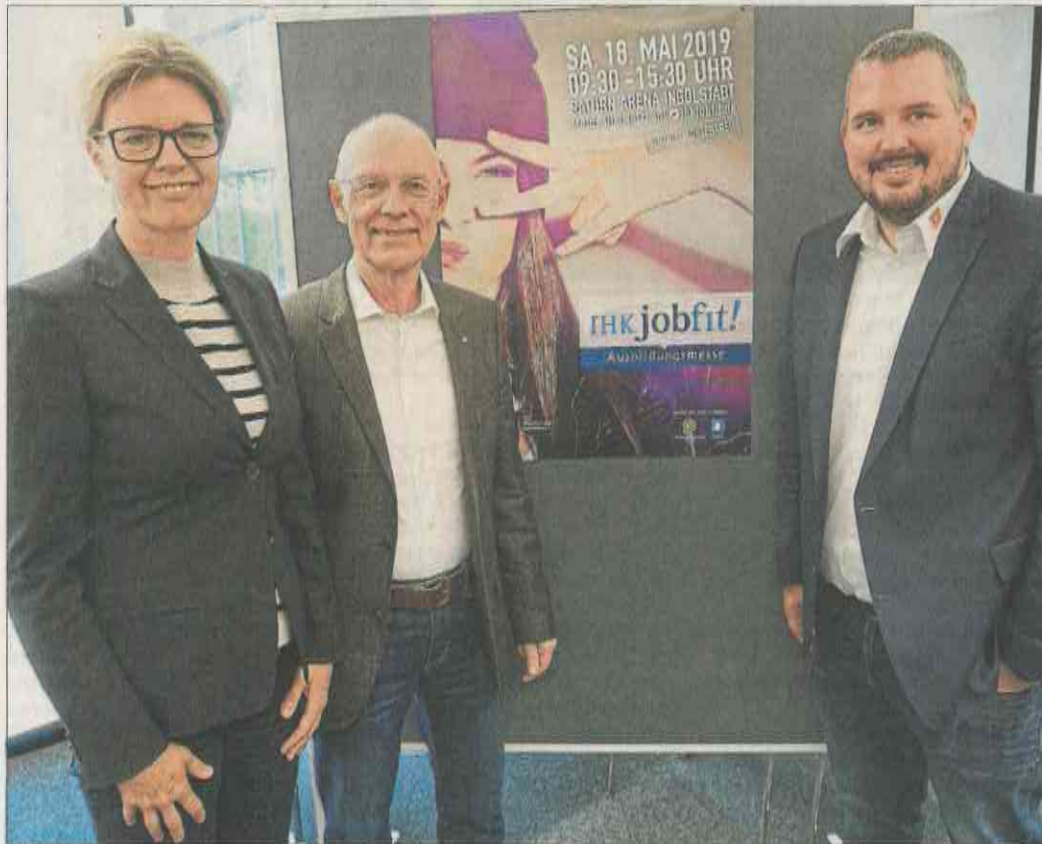
IHK-„jobfit!“ stellt 140 Ausbildungsberufe in der Region vor – eigenes Angebot für Eltern im Programm

Von Michael Brandl

Ingolstadt (DK) Jugendliche auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz und Ausbildungsbetriebe aus der Region miteinander zu vernetzen – das ist das Ziel der Ausbildungsmesse IHK-„jobfit!“, die am Samstag, 18. Mai, in der Saturn-Arena stattfindet. Dabei möchte die Messe dieses Mal gezielt auch die Eltern von Schülern mit Informationen erreichen.

In Bayern wächst die Zahl derjenigen Schüler, die sich nach dem Schulabschluss in Richtung Berufsausbildung orientieren und nicht zuerst einen weiteren Bildungsabschluss erwerben wollen. Demnach konnte die IHK zu Beginn des Ausbildungsjahres in ihren Betrieben ein Plus von rund zwei Prozent bei den Azubis verzeichnen, hieß es jetzt bei der Vorstellung des Messekonzeptes.

In Ingolstadt und den benachbarten Landkreisen stelle sich die Lage etwas weniger positiv dar. Hier sei die Zahl um etwas mehr als ein Prozent zurückgegangen. „Wir müssen deshalb um jeden Auszubildenden werben“, sagte Fritz Peters, Sprecher des IHK-Forums. Laut Statistik der Agentur für Arbeit Ingolstadt seien zum Start ins neue Ausbildungsjahr in der Region 430 Lehrstellen unbesetzt geblieben, davon alleine 160 in Ingolstadt. Das Anliegen von Peters sei es zudem, vor allem den Eltern den Wert der dualen Berufsausbildung zu verdeutlichen – für den Unternehmer, das beteuere er immer wieder,



Sie freuen sich auf viele Messebesucher: IHK-Geschäftsführerin Elke Christian (von links), IHK-Sprecher Fritz Peters und der Unternehmer Franz Schabmüller junior.
Foto: Brandl

eine wichtige Säule im Ausbildungssystem und der Grundstein des Erfolgs, vor allem im Mittelstand, wie er betonte.

Insgesamt fast 90 Aussteller – darunter Betriebe, Verbände, Berufsschulen und öffentliche Institutionen – beteiligen sich dieses Jahr an der Messe. Unter den mehr als 140 vorgestellten Berufsbildern und dualen Studi-

engängen befanden sich neue Ausbildungsberufe wie Verpackungstechnologie und Kaufmann-e-commerce, so IHK-Geschäftsführerin Elke Christian. Immer bedeutender würden aber auch Berufe wie Fachkraft Lagerlogistik, sagte Unternehmer Franz Schabmüller junior. In den Firmen von Schabmüller sei die Akademikerquote von je-

her gering. Selbst jeder Geschäftsführer bringe zuerst eine Berufsausbildung mit. Über Berufspraktika, so seine Erfahrung, stiegen die meisten Bewerber in das Unternehmen ein. Aktuell seien bei Schabmüller noch drei von sechs Ausbildungsstellen unbesetzt.

Auf der IHK-„jobfit!“ können Unternehmen ihre Ausbil-

dungsplätze bewerben und mit ihrer Zielgruppe – den Ausbildungssuchenden – persönliche Kontakte knüpfen. Besucher können sich andererseits ungezwungen über Ausbildungs- und Praktikumsplätze informieren, wichtige Fragen klären oder sich direkt um ihren Wunschbildungsplatz bewerben. Da die Eltern einen „erheblichen Einfluss“ auf den Bildungsweg ihrer Kinder hätten, biete die Messe heuer erstmals ein Eltern-Café mit Karriere-Talk an. Dort können sie sich bei den IHK-Bildungsberatern über die Berufswahl informieren. Neu ist der Messestand „Frag den Azubil“, der von den IHK-Ausbildungsscouts der Region betreut wird. Sie geben Insider-Tipps und berichten, wie Ausbildung im wirklichen Leben funktioniert. Weitere Highlights sind eine VR-Station, an der Jugendliche in 50 duale Berufe vom Bankkaufmann bis zum Zerspanungsmechaniker virtuell eintauchen können, ein Bewerbungsmappen-Check, Style-Beratung fürs Vorstellungsgespräch, ein Profifotoshooting und ein Berufs-Coaching. Außerdem gibt es wieder ein Bühnenprogramm, unter anderem mit dem Youtuber Flowtest, der aus seiner beruflichen Laufbahn erzählt.

Die IHK-„jobfit!“ ist am 18. Mai von 9.30 bis 15.30 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist frei. Den Samstag haben die Veranstalter gewählt, da Kinder und Eltern so gemeinsam die Möglichkeit haben, sich informieren zu können. Erwartet werden etwa 3000 Besucher, hieß es.